



Berlin, 23. Juni 2006

GdP zieht Halbzeit-Bilanz des WM-Einsatzes:

Freiberg: Polizei zeigt weltmeisterliche Leistung

Berlin. „Die polizeilichen Einsatzkräfte haben bisher eine weltmeisterliche Leistung gezeigt“, sagte der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Konrad Freiberg vor dem letzten Spieltag der Gruppenphase der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Die Beamtinnen und Beamten hätten einen enormen Anteil daran, dass diese Fußball-WM bislang tatsächlich ein überwiegend friedliches Fest der Fußball-Fans aus aller Welt sei. Freiberg lobte die konsequente Umsetzung des polizeilichen Einsatzkonzeptes. Störungen durch gewaltbereite Hooligans oder alkoholisierte Fans seien bereits im Keim erstickt worden.

Der GdP-Vorsitzende: „Die Leistungen der Einsatzkräfte verdienen hohe Anerkennung. Vor allem die große Hitze und die im Lauf des Turniers anschwellende Besucherzahl in den Public-Viewing-Bereichen haben den Einsatz von Tag zu Tag erschwert. Auch die Freude und Euphorie von Zuschauer-massen müssen polizeilich bewältigt werden.“

Doch nicht nur die Einsatzkräfte vor Ort verdienen Lob, sondern auch die hinter dem Einsatz für die Logistik und Verpflegung stehenden Polizeibesetzten. Die riesige Organisationsmaschine, die rund um den WM-Einsatz aufgebaut wurde, laufe weitgehend rund.

Zufrieden äußerte sich der GdP-Vorsitzende über die Akzeptanz der GdP-WM-Betreuungsaktion. Die Einsatzkräfte schätzten die Bemühungen der GdP, den Einsatz durch Abgabe kleiner Erfrischungen zu erleichtern. Außerdem stünden die Gewerkschafter stets vor Ort bereit, um bei kleineren Problemen als direkter Ansprechpartner zu fungieren.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190